

*gut und
sicher wohnen*

Geschäftsbericht 2022

Spar- und Bauverein eG · Solingen-Wald

Allgemeine Unternehmensdaten

Gründung:	12. Juni 1897
Rechtsform:	eingetragene Genossenschaft Genossenschaftsregister des Amtsgerichtes Wuppertal Nr. 251
Geschäftskreis:	Bereich der Stadt Solingen
Satzung:	entspricht der Mustersatzung des Gesamtverbandes der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft – Ausgabe Juni 2019 –
Geschäftsanteil:	€ 950,-
Haftsumme je Mitglied:	€ 950,-
Prüfungsverband:	Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Goltsteinstraße 29, 40211 Düsseldorf
Geschäftsstelle:	Solingen-Wald, Friedrich-Ebert-Straße 44
Sprechstunden:	Dienstag von 8.00 – 12.00 Uhr Donnerstag von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Telefon:	(02 12) 31 00 34
Telefax:	(02 12) 31 81 24
Internet:	www.walder-bauverein.de
E-Mail:	info@walder-bauverein.de
Bankverbindungen:	Stadt Sparkasse Solingen IBAN: DE67 3425 0000 0000 2004 85

Organe der Genossenschaft

Vorstand:	Michael Pikzack, Geschäftsführer Michael Schirmer, Versicherungsfachmann Gerhild Güsgen, kfm. Angestellte
Aufsichtsrat:	
Vorsitzender:	Dirk Mays, Rechtsanwalt
stellvertretender Vorsitzender:	Bastian Schauch, Rechtsanwalt Heike Blöckinger-Voigtländer, kfm. Angestellte Michael Kotthaus, techn. Angestellter Roland Krüger, Rentner Susanne Langensiepen, Dipl.-Betriebswirtin

GESCHÄFTSBERICHT 2022

1. Geschäftsentwicklung (Rückblick)

Schwerpunkt unserer Arbeit bildete, wie in den letzten Jahren auch, der Um- und Ausbau sowie die Instandhaltung unseres Wohnungsbestandes. Wir haben im vergangenen Jahr wieder ein umfangreiches Modernisierungs- und Instandhaltungsprogramm abgewickelt. Nähere Einzelheiten ergeben sich aus Punkt 3 Bestandserhaltung/Modernisierung.

2. Bestandsentwicklung

Am 31.12.2022 verfügte unsere Genossenschaft über einen Bestand von:

	Häuser	Wohnungen	Gewerbliche Einheiten	Garagen u. Tiefgaragenplätze
	256	1.012	4	131
Andere Bauten	0	0	1	0
	256	1.012	5	131

Von den gewerblichen Einheiten entfallen 2 auf eigengenutzte Betriebs- und Geschäftsräume der Genossenschaft. Die Wohn-/Nutzfläche betrug 61.768 qm.

Die Fläche der unbebauten Grundstücke betrug zum Jahresende 43.391 qm.

3. Bestandserhaltung/Modernisierung

Im Rahmen der Bestandsbewirtschaftung bildet die nachhaltige und zukunftsgerechte Entwicklung des Wohnungsbestandes weiterhin den Schwerpunkt der Aktivitäten unseres Unternehmens.

In 10 Wohnungen haben wir Maßnahmen unterschiedlichen Umfangs vorgenommen, so z.B. Installationen von Heizungen, Anschluss an Sammelheizungen, Neueinbau von Bädern und Küchen, Austausch von Fenstern, Erneuerung der Fußböden und erhebliche Umbaumaßnahmen mit Grundrissveränderungen anlässlich von Wohnungswechseln.

Die aktivierungsfähigen Kosten für alle o. g. Arbeiten beliefen sich auf T€ 736. Stellvertretend für die wohnwertverbessernden Maßnahmen seien folgende genannt:

Erneuerung und Erweiterung von Elektroinstallationen in 10 Wohnungen,

Plattierung und Neueinrichtung von 10 Bädern und 10 Küchen,

Installation von 9 Heizungsanlagen und 1 Sammelheizungsanlage, Einbau von neuen Innentüren in 12 Wohnungen, Erneuerung der Etagentür in 12 Wohnungen.

Für die Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten wurden an Fremdkosten rund T€ 842 aufgewandt.

Dies entspricht einem Aufwand von € 13,65 je m² Wohnfläche. Die Aufwendungen liegen um T€ 44 unter dem Vorjahresbetrag.

Im eigenen Reparaturbetrieb sind in 2022 14.845 Lohnstunden angefallen. Insgesamt wurden 1.053 Reparaturmeldungen bearbeitet.

An erwähnenswerten Fremdleistungen sind angefallen:

Dach- u. Rinnensanierungen einschl. Reparaturen	T€ 58
Elektroinstallationen und Reparaturen	T€ 84
Installation von Heizungsanlagen sowie Sanitärinstallationen einschließlich Reparaturen	T€ 362
Schreinerarbeiten	T€ 56

Maurer- und Verputzarbeiten sowie	T€ 162
Plattierung von Küchen und Bädern	T€ 35
Malerarbeiten	T€ 24
Aufzugswartung u. Reparaturen	T€ 24

4. **Mietentwicklung/Vermietungen**

Die Erträge aus der Hausbewirtschaftung, d.h. die reinen Mieteinnahmen haben sich um T€ 31 erhöht. Dies ist insbesondere auf den Wiederbezug nach Umbau, Ausbau- und Modernisierungstätigkeit, Mietänderungen durch Anpassung an den Mietpreisspiegel sowie auf die ganzjährigen Auswirkungen der Mietveränderung des Vorjahres zurückzuführen.

Die durchschnittliche Sollmiete beläuft sich auf 4,56 €/qm (Vorjahr: 4,51 €/qm). Die Ertragsausfälle wegen Leerstand liegen bei T€ 232.

Im Geschäftsjahr 2022 gab es insgesamt 60 Wohnungswechsel (Vorjahr 53). Zum Jahresende standen 90 Wohnungen leer. Dies entspricht einer Leerstandsquote von 8,9% (Vorjahr 8,2%). Von den Wohnungen standen 47 modernisierungsbedingt leer, 12 Wohnungen wegen geplanter Zusammenlegung, 17 Einfachsthäuser wegen geplantem Abriss, 8 Wohnungen weil eine nahtlose Vermietung zum Jahresende nicht möglich war, 6 weitere Wohnungen werden Anfang 2023 bezogen. Die Vermietung von öffentlich geförderten Wohnungen stellt nach wie vor schwierig dar, weil geeignete Mieter mit Wohnberechtigungsschein kaum zur Verfügung stehen. Selbst bei der Vermietung von öffentlich geförderten Altenwohnungen haben wir teilweise Schwierigkeiten.

Die Arbeiten im Mahn- und Klagewesen haben trotz der Corona-Pandemie nicht weiter zugenommen. Glücklicherweise gab es kaum coronabedingte Mietausfälle. Es mussten lediglich 2 Wohnungen zwangsgeräumt werden.

Die meisten Probleme innerhalb unserer Hausgemeinschaften konnten unter Einschaltung der Verwaltung zur Zufriedenheit der Beteiligten gelöst werden. Aber leider mussten auch wieder einige Angelegenheiten unserem Anwalt zur weiteren Bearbeitung übergeben werden.

5. **Wesentliche Investitionsvorhaben**

Da auch für 2023 keine weiteren Neubaumaßnahmen geplant sind, wird die Modernisierung und Instandhaltung des Althausbestandes auch in den kommenden Jahren den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit unserer Genossenschaft bilden.

Unser Bestreben wird auch künftig die kontinuierliche Erhaltung und stete Modernisierung unseres Bestandes sein, denn nur so bleiben wir auch weiterhin auf dem Wohnungsmarkt konkurrenzfähig.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 sind Modernisierungsmaßnahmen in Höhe von T€ 750 sowie Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von T€ 800 geplant.

Die Finanzierung der o. g. Maßnahmen erfolgt branchenüblich mit Eigen- und Fremdmitteln.

6. **Mitgliederversammlung 2022**

In der letzten Mitgliederversammlung unserer Genossenschaft am 29.06.2022 wurden die durch den Vorstand und Aufsichtsrat festgestellten Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2019, 2020 und 2021 neben der Berichte der Gremien entgegengenommen und einstimmig genehmigt.

Der Bilanzgewinn für 2019 betrug € 68.177,88 für 2020 € 69.615,15. Am 08.12.2021 haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen die Dividenden in Höhe von € 66.918,26 für 2019 und € 67.623,21 für 2020 auszuzahlen. Der verbleibende Rest in Höhe von € 3.251,56 soll den anderen Ergebnismrücklagen zugewiesen werden. Die Auszahlung der Dividenden und die Zuweisung zu den anderen Ergebnismrücklagen wurden einstimmig beschlossen.

Außerdem beschloss die Mitgliederversammlung den Bilanzgewinn für 2021 wie folgt zu verteilen:

a) 4,00% Dividende von € 1.679.433,80	= € 67.177,34
b) Zuweisung zu den anderen Ergebnismrücklagen	= € 1.630,92
	€ 68.808,26

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Gleichzeitig wurden dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat einstimmig Entlastung erteilt.

Da für 2019 und 2020 keine Mitgliederversammlungen stattfinden konnten, schied gemäß § 24 der Satzung in diesem Jahr alle Aufsichtsratsmitglieder aus. Frau Weber konnte wegen Erreichen der Altersgrenze nicht mehr kandidieren. Alle anderen Aufsichtsratsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl. Für Frau Weber wurde Herr RA Schauch vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

7. Verwaltung und Betrieb

	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Vorstand	1	0
Kaufm. Geschäftsbereich	1	3
Techn. Geschäftsbereich	8	0
(davon 7 Regiearbeiter)		
Mitarbeiter insgesamt	10	3

Außerdem werden Reinigungskräfte und ein Hausmeisterehepaar beschäftigt. Bei den Mitarbeitern der technischen Geschäftsbereiche handelt es sich um 1 Elektromeister, 2 Schreiner, 2 Maler, 2 Installateure und 1 Maurer.

Die anfallenden Reparaturarbeiten werden weitgehend von diesen Mitarbeitern ausgeführt.

8. Mitgliederentwicklung

Stand 01.01.2022	1.529	Mitglieder mit	1.745	Anteilen
Zugang	68	Mitglieder mit	80	Anteilen
Abgang	- 67	Mitglieder mit	- 84	Anteilen
Stand 31.12.2022	1530	Mitglieder mit	1.741	Anteilen.

Durch die Satzungsänderung entfällt die Nachschusspflicht.

Die rückständigen fälligen Mindestzahlungen betragen € 903,65.

9. Tätigkeit der Organe

- Die Mitgliederversammlung zur Verabschiedung der Jahresabschlüsse 2019-2021 fand am 29.06.2022 statt.
- Es fanden 2 gemeinsame Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat statt, sowie eine Aufsichtsratssitzung.
- Es fanden 12 Vorstandssitzungen statt.
- Die Kommissionen wurden zu 3 Sitzungen einberufen.

Der Vorstand dankt allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleisteten Dienste.

10. Geschäftsergebnis

Insgesamt haben wir im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss von T€ 233 erwirtschaftet gegenüber T€ 140 in 2021. Trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind wir mit dem Geschäftsergebnis noch zufrieden. Vor diesem Hintergrund ist die Entwicklung unserer Genossenschaft insgesamt als positiv zu beurteilen. Die Erwartungen sind weitgehend erfüllt worden. Das Geschäftsergebnis ermöglicht die schon traditionelle Gewinnausschüttung von 4 % Dividende.

11. Finanzielle Leistungsindikatoren (Kennziffern)

		2022	2021	2020	2019	2018
Eigenkapital	T€	10.067	9.925	9.927	9.818	9.760
Eigenkapitalrendite	Prozent	2,32	1,4	1,22	1,28	1,74
Eigenkapitalquote	Prozent	31,8	31,4	31,3	30,9	30,8
Cash-Flow	T€	1.001	960	919	909	917

Sollmieten	T€	3.348	3.316	3.289	3.238	3.199
Leerstandsquote	Prozent	8,9	8,2	6,7	6,9	7,3
Fluktuation	Prozent	5,9	5,2	5,2	7,5	7,2
Nettokaltmiete - gesamt	€/m ² /Monat	4,56	4,51	4,47	4,42	4,35
Instandhaltungskosten	€/m ²	20,94	22,55	20,57	21,27	19,80
Modernisierungskosten	€/m ²	11,91	8,78	11,60	14,28	13,88

12. Ertragslage

Der im Geschäftsjahr 2022 erzielte Jahresüberschuss setzt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	2022	2021
	T€	T€
Umsatzerlöse einschließl. Bestandsveränderungen	4.475	4.477
Andere aktivierte Eigenleistungen	42	38
Gesamtleistung	4.517	4.515
Sonstige Betriebserträge	10	15
Betriebsleistung	4.527	4.530
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	2.172	2.206
Personalaufwand	898	951
Abschreibungen	712	699
Sonstige betriebliche Aufwendungen	118	121
Zinsaufwand	244	280
Sonstige Steuern	143	143
Aufwendungen für die Betriebsleistung	4.287	4.400
Betriebsergebnis	240	130
Finanzergebnis	-19	-17
Neutrales Ergebnis	12	27
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
Jahresüberschuss	233	140

13. Finanzlage

Im Rahmen unseres Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr sowie gegenüber den finanzierenden Banken termingerecht nachkommen zu können. Darüber hinaus gilt es, die Zahlungsströme so zu gestalten, dass neben der Ausschüttung von 4 % Dividende weiter Liquidität geschöpft wird, so dass ausreichende Eigenmittel für die Modernisierung, Instandhaltung und ggf. für Neuinvestitionen zur Verfügung stehen.

Die Genossenschaft hat im Jahr 2022 jederzeit ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen können. Die Liquidität ist unter Einbeziehung der Finanzplanung auch im Jahr 2023 gegeben.

14. Vermögenslage

Die in der Bilanz zum 31.12.2022 langfristig angelegten Vermögenswerte sind bis auf T€ 212 durch langfristig zur Verfügung stehende Finanzierungsmittel gedeckt. Die Unterdeckung im langfristigen Bereich entspricht dem Bedarf im kurzfristigen Bereich. Der Bedarf an liquiden Mitteln ist durch den voraussichtlichen Überschuss laut Wirtschaftsplan 2023, sowie durch noch zu valutierende Fremdmittel gedeckt.

Die Gesamteigenkapitalquote beträgt 31,8%.

Insgesamt ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als geordnet und stabil zu bezeichnen. Nennenswerte Veränderungen sind in überschaubarer Zeit nicht zu erwarten.

15. Risikomanagement

Ein vereinfachtes Frühwarnsystem nach KonTraG wird eingesetzt. Das bei unserer Genossenschaft eingerichtete Risikomanagement basiert auf dem Controlling und der unterjährigen internen Berichterstattung. Außerdem werden externe Beobachtungsbereiche wie insbesondere die Entwicklung des Wohnungsmarkts in die Betrachtung einbezogen. Im Vordergrund steht dabei das Bestreben, Veränderungen so rechtzeitig zu erkennen, dass durch geeignete Maßnahmen wesentliche negative Einflüsse auf die Unternehmensentwicklung abgewendet werden können.

16. Risiken der künftigen Entwicklung

Als aktuelles Risiko sehen wir die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, der u.a. zu enormen Steigerungen der Energiepreise führen wird. Im Rahmen der jährlichen Heizkostenabrechnungen müssen wir die Vorauszahlungen der Mieter entsprechend anpassen. Diese Risiken sind im Wirtschaftsplan berücksichtigt, wirken sich aber nicht bestandsgefährdend aus. Dem Aufsichtsrat wird im Rahmen der Sitzungen regelmäßig über die wichtigsten Bereiche der Genossenschaft berichtet. Fehlentwicklungen und Chancen können rechtzeitig erkannt werden.

17. Chancen der künftigen Entwicklung

Grundsätzlich bietet jede Marktlage auch Chancen. Die konsequente Fortführung unseres Modernisierungsprogramms sowie unsere schon seit Jahren praktizierte moderate Mietpreispolitik werden, auch bei sich weiter verschärfendem Wettbewerb, zu einer erhöhten Wettbewerbsfähigkeit unserer Genossenschaft beitragen können. Durch eine gezielte nachfrageorientierte Modernisierungsstrategie und der weiteren Verbesserung der Angebote, die an die Mitgliedschaft gebunden sind (Mitgliedskarte/ Rabattvereinbarungen), ergeben sich weitere Chancen für die künftige Entwicklung.

18. Finanzinstrumente

Besondere Finanzinstrumente und insbesondere Sicherungsgeschäfte sind nicht zu verzeichnen. Das Anlagevermögen ist langfristig finanziert. Bei den langfristigen Fremdmitteln handelt es sich um langfristige Annuitätendarlehen mit Laufzeiten von durchschnittlich mindestens 10 Jahren. Auf Grund steigender Tilgungsanteile halten sich die Zinsänderungsrisiken in beschränktem Rahmen. Die Zinsentwicklung wird im Rahmen unseres Risikomanagements beobachtet.

19. Prognosebericht

Aus den wirtschaftlichen Daten lässt sich ableiten, dass unser Haus- und Wohnungsbestand auf Grund seines technischen Zustands auch künftig umfassend nachgefragt wird, so dass Chancen bestehen, im Rahmen der Entwicklung des Mietpreisspiegels auch künftig moderate Mietanpassungen vornehmen und damit die Jahresergebnisse stabilisieren zu können. Durch unsere Investitionen in die Bestandserhaltung und Modernisierung, in einer Größenordnung von jährlich ca. 1,5 bis 2,0 Mio. €, wird unsere Marktposition dauerhaft gesichert.

Als latente Risiken werden gesehen die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung mit weiterhin hohen Arbeitslosenzahlen, sowie die teilweise geringer werdenden verfügbaren Nettoeinkommen. Den Risiken aus der Altersstruktur unseres Wohnungsbestandes und der Mieter versuchen wir durch zeitgemäßes Auftreten am Markt unter Nutzung der neuen Medien und durch die Verbesserung der technischen Ausstattung unserer Wohnungen (auch in energetischer Hinsicht) entgegenzuwirken.

Trotz der geänderten Rahmenbedingungen erwarten wir insgesamt eine gefestigte, solide wirtschaftliche Entwicklung mit positiven Jahresergebnissen in ähnlicher Höhe.

20. Schlussbemerkungen

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 ist noch nicht erfolgt. Sollte die Prüfung bis zur Mitgliederversammlung stattgefunden haben, wird hierüber berichtet.

Solingen-Wald, 02.05.2023

Der Vorstand

Bilanz zum 31.12.2022

Aktiva

	Geschäftsjahr (2022)		Vorjahr (2021)
	€	€	€
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Software		7,00	7,00
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	30.064.166,39		30.038.056,36
Grundstücke mit anderen Bauten	0,00		5,11
Grundstücke ohne Bauten	83.749,01		83.749,01
Maschinen	5,53		5,53
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.030,98	30.150.951,91	4.263,31
Anlagevermögen insgesamt		30.150.958,91	30.126.086,32
Umlaufvermögen			
Andere Vorräte			
Unfertige Leistungen	1.198.546,31		1.199.302,10
Andere Vorräte	9.788,35	1.208.334,66	10.885,44
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	14.610,87		10.863,42
Sonstige Vermögensgegenstände	55.868,19	70.479,06	36.493,47
Flüssige Mittel			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		220.213,78	197.253,01
Bilanzsumme		31.649.986,41	31.580.883,76

Bilanz zum 31.12.2022

Passiva

	Geschäftsjahr (2022)		Vorjahr (2021)
	€	€	€
Eigenkapital			
Geschäftsguthaben			
der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	44.961,87		63.626,71
der verbleibenden Mitglieder	<u>1.651.136,35</u>	1.696.098,22	1.656.559,66
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile: € 903,65 (Vorjahr: € 641,12)			
Ergebnisrücklagen			
Gesetzliche Rücklage davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt € 23.306,85	1.641.999,60		1.618.692,75
Bauerneuerungsrücklage davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt € 143.000,00	6.110.000,00		5.967.000,00
			(57.000,00)
Andere Ergebnisrücklagen davon aus Bilanzgewinn Vorjahr eingestellt € 4.882,48	<u>552.435,03</u>	8.304.434,63	547.552,55
			(0,00)
Unverteilter Bilanzgewinn Vorjahre		0,00	3.251,56
Bilanzgewinn			
Jahresüberschuss	233.068,52		139.786,96
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	<u>-166.306,85</u>	66.761,67	-70.978,70
Eigenkapital insgesamt		10.067.294,52	9.925.491,49
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen	1.105.389,00		1.049.565,00
Sonstige Rückstellungen	<u>70.046,00</u>	1.175.435,00	55.379,95
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.877.565,53		18.999.372,42
Erhaltene Anzahlungen	1.322.507,00		1.282.369,21
Verbindlichkeiten aus Vermietung	34.106,08		27.430,48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.401,85		164.776,85
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>77.676,43</u>	20.407.256,89	76.498,36
Bilanzsumme		31.649.986,41	31.580.883,76



Umbau Menzelstraße 8



Umbau Menzelstraße 8



Umbau Menzelstraße 8



Umbau Menzelstraße 8

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 - 31.12.2022

	Geschäftsjahr (2022)		Vorjahr (2021)
	€	€	€
Umsatzerlöse			
aus der Hausbewirtschaftung		4.476.002,42	4.453.870,48
Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen (Vorjahr Erhöhung)		-755,79	22.526,32
Andere aktivierte Eigenleistungen		41.652,76	38.271,68
Sonstige betriebliche Erträge		22.723,06	41.749,93
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		2.171.596,68	2.206.037,37
Rohergebnis		2.368.025,77	2.350.381,04
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	686.662,35		675.933,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	211.305,28	897.967,63	275.572,51
davon für Altersversorgung: € 53.558,56 (Vorjahr: € 120.825,97)			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		711.891,23	698.544,31
Sonstige betriebliche Aufwendungen		119.035,77	120.644,58
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		263.491,07	297.266,75
davon für Aufzinsung: € 19.480,00 (Vorjahr: € 17.344,00)			
Ergebnis nach Steuern		375.640,07	282.419,15
Sonstige Steuern		142.571,55	142.632,19
Jahresüberschuss		233.068,52	139.786,96
Einstellungen in Ergebnisrücklagen		-166.306,85	-70.978,70
Bilanzgewinn		66.761,67	68.808,26

ANHANG des Jahresabschlusses zum 31.12.2022

A. Allgemeine Angaben

Die Genossenschaft firmiert unter dem Namen „Spar- und Bauverein Solingen-Wald eG“. Sie hat ihren Sitz in Solingen-Wald und ist im Genossenschaftsregister 251 beim Amtsgericht Wuppertal eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Genossenschaftsgesetzes (GenG) in der jeweils aktuellen Fassung sowie den Regelungen der Satzung der Genossenschaft aufgestellt.

Die Spar- und Bauverein eG ist eine kleine Genossenschaft i.S.d. § 267 HGB i.V.m. § 336 Abs. 2 HGB. Die Genossenschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a und 288 Abs. 1 HGB in Anspruch. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Das Formblatt für die Gliederung des Jahresabschlusses für Wohnungsunternehmen wurde beachtet. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Anlagevermögen

Entgeltlich von Dritten erworbene **Immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Kosten für die Modernisierung wurden nur in dem Umfang aktiviert, als sie eine Erweiterung und eine wesentliche Verbesserung im Sinne von § 255 Abs. 2 Satz 1 HGB darstellen.

Eigene Architekten- und Verwaltungsleistungen wurden mit 6 % der Herstellungskosten aktiviert.

Unter Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten erfasste Wohngebäude werden auf der Grundlage einer wirtschaftlichen Nutzungsdauer von 80 Jahren planmäßig linear abgeschrieben. Während der Gesamtnutzungsdauer aktivierte Modernisierungskosten werden nach Maßgabe der buchungsmäßigen Restnutzungsdauer abgeschrieben, wobei die Baukosten im Altbau ab 2016 mit 2% planmäßig linear abgeschrieben werden. Mit diesem standardisierten steuerlichen Abschreibungsverfahren wird auch in Zukunft eine Neueinschätzung der Restnutzungsdauer nach Aktivierung der Modernisierungskosten vermieden.

Für das Werkstattgebäude und die Garagen wird von wirtschaftlichen Gesamtnutzungszeiträumen von 20 Jahren ausgegangen. Grundstücke ohne Bauten sind mit Anschaffungskosten bewertet.

Maschinen werden mit 20 % jährlich abgeschrieben.

Betriebs- und Geschäftsausstattung wird mit 20 bis 25% jährlich abgeschrieben, ab 2005 angeschaffte EDV-Hardware mit 33%, geringwertige Gegenstände –im Wert bis zu € 150,00 zuzüglich Mehrwertsteuer- werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter von mehr als € 150,00 bis zu € 1.000,00 werden in einem jährlichen Sammelposten zusammengefasst und mit 20 % jährlich abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Andere Vorräte

Als unfertige Leistungen werden die mit den Mietern noch nicht abgerechneten, umlagefähigen Betriebskosten unter Berücksichtigung von Leerständen ausgewiesen. Sie wurden mit den voraussichtlich abrechenbaren Kosten angesetzt.

Reparaturmaterialien werden zu Durchschnittspreisen bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Sie wurden entsprechend § 249 Abs. 1 HGB für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet.

Pensionsrückstellungen sind nach einem versicherungsmathematischen Gutachten entsprechend dem Teilwertverfahren unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck gebildet worden. Es wurde ein Rechnungszinsfuß von 1,87% (Vorjahr 2,30%) und ein Rententrend von unverändert 1% zugrunde gelegt. Dabei entspricht der handelsrechtliche Zinssatz dem von der Deutschen Bundesbank zum jeweiligen Bilanzstichtag bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzins der letzten 10 Jahre, bei einer angenommenen mittleren Restlaufzeit von 15 Jahren. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz und der Bewertung nach dem 7-Jahresdurchschnittszinssatz beträgt € 52.724,00 (Vorjahr: € 80.352,00). Für den Unterschiedsbetrag besteht eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB.

Die Sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen der Bilanz

Anlagevermögen

Zur verkürzten Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf die nachfolgende Anlage.

Unfertige Leistungen

Im Posten Unfertige Leistungen sind T€ 1.199 (Vorjahr T€ 1.199) noch nicht abgerechnete Betriebskosten enthalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten € 0,00 (Vorjahr € 400,00) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte o.ä. Rechte ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitsspiegel:

	Gesamt	Restlaufzeiten				gesichert	Art der Sicherung
		bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon 1 bis 5 Jahre	davon mehr als 5 Jahre		
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.877 <i>18.999</i>	1.107 <i>1.104</i>	17.770 <i>17.895</i>	4.748 <i>4.414</i>	13.022 <i>13.481</i>	18.877 <i>18.999</i>	GPR
Erhaltene Anzahlungen	1.323 <i>1.282</i>	1.323 <i>1.282</i>					
Verbindlichkeiten aus Vermietung	34 <i>27</i>	34 <i>27</i>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95 <i>165</i>	95 <i>165</i>					
Sonstige Verbindlich- keiten	78 <i>77</i>	78 <i>77</i>					
Gesamtbetrag	20.407	2.637	17.770	4.748	13.022	18.877	<i>GPR</i>
	<i>20.550</i>	<i>2.655</i>	<i>17.895</i>	<i>4.414</i>	<i>13.481</i>	<i>18.999</i>	<i>GPR</i>

GPR=Grundpfandrechte
Vorjahreszahlen sind
kursiv dargestellt

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine wesentlichen periodenfremden bzw. außergewöhnlichen Erträge und Aufwendungen enthalten.

E. Sonstige Angaben

Mitgliederbewegung

Anfang 2022	1.529
Zugang 2022	68
Abgang 2022	<u>-67</u>

Ende 2022 **1.530**

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr verringert um € 5.423,31.

Nachtragsbericht

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine sind insbesondere die Preise für Energie merklich angestiegen. Über alle Energiearten wurde allein von Mitte 2021 bis Juli 2022 eine Preissteigerung von 44 % erreicht. Die Preise steigen weiter und die geschätzte Mehrbelastung der Haushalte im Jahr 2022 dürfte zwischen 70% und 200% liegen. Ansonsten sind Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2022 nicht eingetreten.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfverbandes:

Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V.,
Goltsteinstr. 29, 40211 Düsseldorf.

Arbeitnehmer

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug ohne die Vorstandsmitglieder:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	1	3
Technische Mitarbeiter	1	0
Mitarbeiter im Regiebetrieb, Hauswarte usw.	7	0
	9	3

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Dirk Mays, Vorsitzender (Rechtsanwalt)
Bastian Schauch, stellvertretender Vorsitzender (Rechtsanwalt) ab 29.06.2022
Heike Blöckinger-Voigtländer (Kfm. Angestellte)
Michael Kotthaus (Techn. Angestellter)
Roland Krüger (Rentner)
Susanne Langensiepen (Dipl. Betriebswirtin)
Katharina Weber (Rentnerin) bis 29.06.2022

Mitglieder des Vorstandes

Michael Pikzack (hauptamtlich)
Gerhild Güsgen (nebenamtlich)
Michael Schirmer (nebenamtlich)

Am Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen an Mitglieder des Aufsichtsrates oder Vorstands.

Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungsverhältnisse im Sinne der §§ 251, 268 Abs. 7 und 285 HGB in Höhe von € 2.740.400,00 mit grundbuchlicher Eintragung.

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen aus vier Contractingverträgen in Höhe von T€ 1.514 (Vorjahr T€ 1.956) mit einer Gesamtvertragslaufzeit von 20 Jahren, die nicht in der Bilanz vermerkt sind. Darüber hinausgehende Verpflichtungen bestehen nicht.

Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von **T€ 233**.

Vorstand und Aufsichtsrat haben auf der Grundlage der Satzungsregelungen beschlossen, einen Betrag von **T€ 23** in die gesetzliche Rücklage einzustellen sowie im Rahmen der Vorwegzuweisung **T€ 143** in die Bauerneuerungsrücklage einzustellen. Der Mitgliederversammlung wird die Feststellung des Jahresabschlusses unter Billigung der Vorwegzuweisung vorgeschlagen. Weiterhin wird vorgeschlagen, den sich ergebenden Bilanzgewinn in Höhe von **T€ 67** wie folgt zu verwenden:

4,00 % Dividende von € 1.638.509,66	€ 65.540,38
Zuweisung zu anderen Ergebnisrücklagen	€ 1.221,29
Gesamt	€ 66.761,67

Solingen-Wald, 02.05.2022

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben im Geschäftsjahr 2022 wahrgenommen. Er hat den Vorstand in seiner Geschäftsführung beraten, gefördert und überwacht. Die Geschäftsführung durch den Vorstand wurde vom Aufsichtsrat geprüft. Dies erfolgte durch die Tätigkeit der Ausschüsse des Aufsichtsrates und auch im Rahmen der gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat. Über alle gefassten Beschlüsse liegen ordnungsgemäße Protokolle vor.

Die aus vier Aufsichtsratsmitgliedern bestehende Prüfungskommission hat 2022 mehrere Revisionen durchgeführt und dabei Belege und Buchungen geprüft. Die Revisionskommission hat außerdem den Jahresabschluss und den Anhang für 2022 überprüft, nach ihren Kenntnissen für richtig befunden und bestätigt.

Der Geschäftsbericht für 2022 stellt alle wesentlichen Geschäftsvorfälle richtig dar und findet die Billigung des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat schlägt der Mitgliederversammlung vor:

Den Geschäftsbericht des Vorstandes und den Jahresabschluss 2022 zu genehmigen, den Gewinnverteilungsbeschluss zu fassen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Solingen-Wald, 09.05.2022

Verkürzte Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Zugänge des Geschäftsjahres	Abgänge des Geschäftsjahres
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Software	39.902,23 €	0,00 €	0,00 €

Sachanlagen

Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	47.923.789,38 €	735.865,25 €	0,00 €
Grundstücke mit anderen Bauten	166.001,49 €	0,00 €	0,00 €
Grundstücke ohne Bauten	83.749,01 €	0,00 €	0,00 €
Maschinen	12.319,99 €	0,00 €	0,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	207.201,20 €	898,57 €	3.515,31 €
	48.393.061,07 €	736.763,82 €	3.515,31 €
Anlagevermögen insgesamt	48.432.963,30 €	736.763,82 €	3.515,31 €

Solingen-Wald, 31.12.2022

Umbuchungen	Abschreibungen kumuliert	Buchwert am 31.12.2022	Abschreibungen des Geschäftsjahres
0,00 €	39.895,23 €	7,00 €	0,00 €

166.001,49 €	18.761.489,73 €	30.064.166,39 €	709.760,33 €
-166.001,49 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0,00 €	0,00 €	83.749,01 €	0,00 €
0,00 €	12.314,46 €	5,53 €	0,00 €
0,00 €	201.553,48 €	3.030,98 €	2.130,90 €
0,00 €	18.975.357,67 €	30.150.951,91 €	711.891,23 €
0,00 €	19.015.252,90 €	30.150.958,91 €	711.891,23 €



Spar- und Bauverein eG
Solingen-Wald
Friedrich-Ebert-Straße 44
42719 Solingen
Telefon (02 12) 31 00 34
Telefax (02 12) 31 81 24
E-Mail: info@walder-bauverein.de